

kurse.at

Stiftung für Berufliche Weiterbildung



Sustainability Manager:innen



in Kooperation mit
digitalcampusvorarlberg.at

Sustainability Manager:innen

Sustainability-Manager:innen sind dafür verantwortlich, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Ziele im Unternehmen zu definieren und umzusetzen. Dabei ist nachhaltiges Management nicht nur ein Marketinginstrument, sondern fester, umfassender Bestandteil der Unternehmenskultur und -strategie.

Im Diplomlehrgang Sustainability-Manager:in lernen Sie Strategien und Konzepte kennen, mit denen Sie als Nachhaltigkeitsmanager:in zukunftstaugliche Entscheidungen treffen. Zudem erwartet Sie eine fundierte Ausbildung in Stakeholder Engagement, strategischem Management, Corporate Governance und nachhaltigem Investment.

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE

- > Holistisches Nachhaltigkeitsverständnis
- > Nachhaltigkeits-Standards im Vergleich
- > Klimaneutralität und CO₂-Fussabdruck
- > Soziale Nachhaltigkeit
- > Stakeholder-Dialog
- > Tools und Methoden
- > Sustainable Finance und Taxonomie
- > Entscheidungsfindung in komplexen Problemstellungen
- > Kompetenzentwicklung / Lernende Organisation
- > Geschäftsmodell-Innovation und neue Produkte
- > Wirtschaft neu denken

ZIELGRUPPE

Für angehende Manager:innen
und Nachhaltigkeitsexpert:innen

AUF EINEN BLICK

KOSTEN

SFR 2.750,-

DAUER/START

15.09.2022 - 04.11.2022
124 Einheiten, berufsbegleitend



BERATUNG

Alexandra Meier
Tel. +423 235 00 60
a.meier@kurse.li

ORT

Online Lehrgang

KURSTERMINE

15.-16.09.2022 (09:00 - 17:40 Uhr)
14.10.2022 (09:00 - 17:40 Uhr)
03.-04.11.2022 (09:00 - 17:40 Uhr)

Mi / Do / Fr 16:00 - 20:00 Uhr



Sustainability Manager:innen

MODULÜBERSICHT

MODUL 1

Holistisches Nachhaltigkeitsverständnis

Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffes

Aktueller mehr-dimensionalen Nachhaltigkeitsbegriff

Systemisches Denken

MODUL 2

Nachhaltigkeits-Standards im Vergleich

Impact-Analyse, Wesentlichkeit und Ziele

Kontext- und System-Analyse

Global Reporting Initiativen (GRI)

Eco Management and Audit Scheme (EMAS)

Ökoprot plus (Vorarlberg)

Global Compact

österreichisches Umweltzeichen

Deutscher Nachhaltigkeits-Kodex (DNK)

Gemeinwohl-Bilanz

B-Corp

Sustainable Development Goals (SDG's)

ISO 26000

CSRD

branchenspezifische / sonstige Standards & Label

MODUL 3

Klimaneutralität und CO₂ Fußabdruck

Begriffsklärung und Grundlagen

Scope 1-3

Entwicklung Klimastrategie

Kompensationsmöglichkeiten

Hausaufgabe: eigene CO₂-Emissionen

Besprechung Hausaufgabe

Sustainability Manager:innen

MODULÜBERSICHT

MODUL 4

Soziale Nachhaltigkeit

Menschenwürde in der Lieferkette

Mitarbeitenden orientierte Unternehmenskultur

Agile/Transformative/Regenerative Führung

Faire Arbeitsverträge und Entlohnung

Praxisbeispiel (z.B. Vaude)

CSR und Öffentlichkeitsarbeit

MODUL 5

Stakeholder-Dialog

Definition relevanter Stakeholder

Methoden der Stakeholder-Befragung

Auswertung und Evaluation

Akteure im Bereich Wissen, Statistik, Regulatorik

Transparenz vs. Greenwashing

MODUL 6

Tools und Methoden

Wesentlichkeits/Impact-Analyse

Software (Verso, goodbalancer, AIONEERS, worlwatchers, etc.)

Projekt-Management

Nachhaltigkeits-Bericht erstellen

Design Thinking

Data-Mining, Kennzahlen, etc.

MODUL 7

Sustainable Finance und Taxonomie

Einführung in den ESG-Begriff

Negativ- und Positiv-Kriterien

EU-Taxonomie

Praxisbeispiele (z.B. VLV, Raiba Lech, Spk Dornbirn)

ÖGUT

Sustainability Manager:innen

MODULÜBERSICHT

MODUL 8

Entscheidungsfindung in komplexen Problemstellungen
Ziel- und Interessenkonflikte
Strukturierung von Komplexität
Entscheidungsfindung in (heterogenen) Gruppen

MODUL 9

Kompetenzentwicklung / Lernende Organisation
Kompetenzfelder und Möglichkeiten der Anwendung
Sustainability Competence Tool (CASE)

MODUL 10

Geschäftsmodell-Innovation und neue Produkte
Circular Economy
Praxisbeispiele (z. B. H&M, Schwarz-Gruppe/Lidl)
Sustainable Innovation

MODUL 11

Wirtschaft neu denken
neue Wirtschaftsmodelle
neue Geld-/Finanzierungs-Mechanismen
Theorie U
Partizipation/Co-Creation
Mobilitätsmanagement